Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 55 (1950-1951)
Heft: 11-12

Artikel: De Früelig chund
Autor: Hägni, Ruedolf
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-315775

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

inv +
51
11/12

De Früelig chund

D Blüemli güggsled, d Vögeli singed.
S Bächli ränt dervoo wie lätz.
S gschmöckt de Früelig scho vo wytem.
S juuchzet und nimt Gümp und Sätz.

D Blüemli güggsled, d Vögeli singed,
d Schnäggli chömed under d Tüür,
strecked iri Pfüüsli füre.
D Chind sind halbe z hinderfüür.

D Blüemli güggsled, d Vögeli singed,
d Byli flüüged us em Huus.
D Ooschterhääsli strecked d Nääsli,
ales ischt zum Hüüsli uus!

Ruedolf Hägni: I ghöören es Glöggli. Rotapfel-Verlag, Erlenbach-Zürich.

VEREINSNACHRICHTEN

Voranzeige

Die diesjährige Delegiertenversammlung des Schweiz. Lehrerinnenvereins wird am 10. Juni in Brienz stattfinden.

Sitzung des Zentralvorstandes

Samstag/Sonntag, den 17./18. Februar 1951, im « Augustinerhof » in Zürich

(Protokollauszug)

Die Präsidentin, E. Reber, begrüßt die Mitglieder des Zentralvorstandes und Frl. Siegenthaler, Bern, die die erkrankte Heimpräsidentin, Frl. Frey, vertritt.

1. Fragen und Probleme, die das Heim betreffen, werden besprochen und beraten.
2. Die Heimrechnung schließt gut ab. Es wurden nur kleinere Reparaturen gemacht. Geprüft wird der Abschluß einer Kollektivkrankenversicherung für die Angestellten.
3. Die Sektionen Bern und Fraubrunnen erhalten Subventionen für ihre Veranstaltungen.
4. Aus den Sektionen. Wir nehmen Kenntnis vom Hinschiede von Frau Boschetti-Alberti, Sektion Tessin. Die Sektion ist vorläufig als aufgelöst zu betrachten, doch hoffen wir, daß sie sich neu konstituieren wird. Wir suchen Wege, wie der Sektion Baselland zu helfen ist.
5. Zu den Unterstützungen zweier Seminaristinnen aus dem Emma-Graf-Fonds gesellt sich nun eine dritte, so daß sich die Summe auf jährlich 1100 Franken beläuft.
6. Zum Gedenken des 25. Todestages von Emma Graf ist zu überlegen, wie der Fonds geäufnet werden kann.
7. Die bisherigen Unterstützungen und Beiträge werden beibehalten.
8. Dem Roten Kreuz werden für die Lawinengeschädigten 500 Franken gesprochen.
9. Zürich wird, nach Art. 1 der Statuten, zum Sitz des Vereins bestimmt.
10. Die diesjährige Delegiertenversammlung findet am 10. Juni in Brienz statt.